



Countdown zum Aargauer Kantonturnfest (KTF), vom 15. bis 26. Juni auf dem Gelände zwischen Tägi und Kiesgrube

Am Dorfrand entsteht eine Partymeile

In sechs Tagen geht es los: Am Kantonturnfest liefern sich 13 500 Turnende spannende Wettkämpfe – und 30 000 Gäste können mitfeiern.

ILONA SCHERER

Mathias Baumann (35), Roli Steiner (48) und Reto Widrig (40) machen eine kurze Verschnaufpause im «WNW»-Festzelt: Ein «W» steht für Wettingen, das «N» für Neuenhof, das zweite «W» für Würenlos. Die Turnvereine der drei Gemeinden organisieren gemeinsam das Kantonturnfest und stellen je einen Co-Präsidenten. Noch ist es ruhig auf dem Gelände. Die etwa fünfzig Helferinnen und Helfer, welche über Pfingsten beim Aufbau anpacken, arbeiten verteilt auf dem grosszügigen Areal zwischen dem Sport- und Eventzentrum Tägi, der Kiesgrube und der Bahnlinie. In den kommenden Tagen werden die Hauptlaufwege mit Holzgittern ausgelegt, um das Terrain zu schonen. Schliesslich werden hier in den zehn Tagen rund 30 000 Menschen erwartet.

Spontan Helfende willkommen

Am Freitag, 27. Mai, fiel der Startschuss zum Aufbau für das Fest, das mit 13 500 Turnerinnen und Turnern einen neuen Teilnehmerrekord aufweist. «Zuerst haben wir das Gelände ausgemessen, mittels CAD-Programm die Dimensionen der geplanten Bauten ermittelt und die Eckpunkte auf dem Areal ausgesteckt», erklärt OK-Mitglied Mathias Baumann das Vorgehen. Der Wettinger ist für die Infrastruktur zuständig.

Täglich sind auf dem rund 10 Hektar grossen Areal mindestens zwanzig

bis dreissig Helfende von 8 bis 12 und von 13 bis 17 Uhr im Einsatz. Über Mittag wird grilliert. Dazu kommen Freiwillige, die ihre Mithilfe spontan anbieten. «Oft sind Passanten derart beeindruckt von dem, was hier entsteht, dass sie uns direkt ansprechen und mithelfen wollen», erzählt der Neuenhofer Roli Steiner, der im OK für die Sicherheit zuständig ist. Aber auch Volunteers, die bereits im Einsatzplan eingetragen sind, leisten Mehrfacheinsätze oder können Freunde und Familie für einen Einsatz begeistern. Denn es gibt immer etwas zu tun: Blachen aufhängen, Leitungsrohre verlegen, Material herumtragen und vieles mehr.

Neben dem Aufbau der grossen Zelte werden auch die doppelstöckigen Holzbauten für die zahlreichen Bars und Festbeizen errichtet. Und natürlich die 20 Tonnen schwere «AKB Outdoor Stage», auf welcher an den Wochenenden Topacts wie Dodo, die Pedestrians oder azTon auftreten. DJs wie Enrico Ostendorf legen in den Bars und Beizen auf. Damit alle Lokalitäten mit Strom versorgt werden können, wurde eigens ein Trafo auf dem Feld gebaut. «Rund zehn Kilometer Kabel werden insgesamt verlegt», so Bauchef Mathias Baumann.

Vier Tage Pause dazwischen

Der Jugendtag an Fronleichnam wird ein Testlauf für die Anlage sein. Rund 5500 Kinder und Jugendliche messen sich in verschiedenen Disziplinen und Spielen. Bei den Einzelwettkämpfen am Freitag und Samstag wird es ruhiger. «Dann können wir Korrekturen vornehmen, falls nötig», sagt Mathias Baumann. Nach dem Wochenende ist das Festgelände von Montag bis Donnerstag geschlossen. In dieser Zeit haben Partner und Sponsoren des

Fests die Holzbauten für Events gebucht.

Für die Organisatoren bedeutet dies aber nicht, dass sie Pause haben, so die OK-Präsidenten: «Dann müssen verschiedene bauliche Umstellungen vorgenommen werden. Denn die Erwachsenen-Wettkämpfe am zweiten Wochenende haben teilweise andere Anforderungen an die Infrastruktur.» Ausser Betrieb ist in diesen vier Tagen aber das Gastronomieangebot, und auch die vielfältigen Freizeitaktivitäten wie Hochseilgarten, Pumptrack, Energy Run, Parkour-Anlage oder Kids Fun Run, wo sich die Kleinsten mit Bobbycars oder Laufrädern messen.

Das OK betont, dass der Zugang zum Festgelände kostenlos ist: «Dies ist nur möglich dank der grossen Unterstützung unserer Partner und Sponsoren.» Lediglich für den Energy Run wird eine kleine Gebühr verlangt. Auch der Zutritt zum Gartenbad ist mit einer Festkarte gratis.

Alle drei OK-Präsidenten haben schon grössere Events mit ihren Vereinen durchgeführt – von Kreisturnfesten bis hin zu Aargauer Meisterschaften. «Aber ganz ehrlich: Das hier ist ein anderes Kaliber und überhaupt nicht vergleichbar», gibt der Neuenhofer Roli Steiner zu. Nervös seien sie trotzdem nicht, sagt der Würenloser Reto Widrig: «Dafür haben wir momentan gar keine Zeit.» Im Gegenteil: «Wir Turner wollen uns präsentieren und freuen uns auf das Fest!» Die Aufregung werde wahrscheinlich erst beim Einmarsch aufs Festgelände am 15. Juni kommen, glaubt Roli Steiner. Dann wird das Megafest mit der grossen Eröffnungsshow «reSTART» eingeläutet. Tickets für die Show und sämtliche Informationen zum Fest gibts unter wettingen2022.ch sowie auf der App «Wettingen 2022».



**Der Aufbau aus der Vogelperspektive: Drei grosse Festzelte stehen schon, die Holzbauten sind im Entstehen.
Auf den Wiesen links und rechts finden ebenfalls Turnwettkämpfe statt**

BILD: ZVG | FABIAN WEBER



Motiviert am Werk: Ein Helfer beim Aufbau

BILD: ZVG | AARGAUER KANTONALTURNFEST

DIE ECKDATEN DES KTF

15. bis 26. Juni 2022

Mittwoch, 15. Juni, 19.30 bis 22 Uhr: Eröffnungsshow reSTART.
Donnerstag, 16. Juni: Jugendwettkämpfe. Freitag/Samstag, 17./18. Juni: Einzelwettkämpfe und Spielturniere Erwachsene.
Sonntag, 19. Juni: Einzelgeräturnen. Montag, 20. Juni, bis Donnerstag, 23. Juni, Festgelände geschlossen. Freitag/Samstag, 24./25. Juni: Vereinswettkämpfe.
Sonntag, 26. Juni, 11 Uhr: Schlussfeier im Stadion Altenburg.

